



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Die himmlische Prozession

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Die himmlische Prozession.

Durch des ew'gen Salems Straßen
Wallen zu dem goldnen Dome
Mit dem Heiland die Verklärten
In der Chöre weitem Strome.

Welche Pracht hat doch bereitet
Christus Seinen Auserwählten,
Die dort unten sich dem Kreuze,
Hier der Herrlichkeit vermählten!

Burgen, Schlösser und Paläste
fassen ein als Glanzgehege
Wechselvoll in Schönheitsfülle
Die so reich geschmückten Wege.

Auf den Gold- und Silberfluren
Blumenteppeiche gespreitet
Hat das Heer der heil'gen Kinder
Und sie duftvoll zubereitet.

Hohe Blumenstauden strömen
 Aus in mannigfachster Fülle,
 Ragend unter hohen Bäumen,
 Ihren Duft als lichte Hülle.

Herrlich blühen auch die Bäume,
 Wogend nur als eine Blume
 In der Höhe, zu des Heilands,
 Zu der Pilgerscharen Ruhme.

fahnen wehen aus den Burgen
 In dem Glanz von Edelsteinen,
 In dem Strahl von Himmelfarben
 Ueber allen Blüthenhainen.

In der Himmelsauen Schönheit
 Ziehen hin die Wonneheere,
 Und sie ringen mit den Fluren
 Um den Preis zu Gottes Ehre.

Süße, lichte Kinderscharen,
 Mit der Lilie in den Händen,
 Nahen, die dem Jesukinde
 Holde Liederfränze spenden.

Wer wohl möchte bei dem Schauen
 Ihrer Herrlichkeit erwarten,
 Daß unendlich größere Wonnen
 In dem Zuge seiner harrten!

Immer herrlicher die Chöre
Sich der Heiligen entfalten,
Immer strahlender der Engel
Züge vor dem König walten.

Mit Maria naht der Heiland —
Willst du, Lied! noch weiter stammeln?
Kommt, ihr Lieben, kommt zum Dome,
Dort vor Jesus euch zu sammeln!

